

betr. Dieselameise

L-Protokoll = Werkleitung (Werkdirektor)
Kursive Textzeilen sind Bemerkungen, Kurzfassungen oder Ergänzungen des Bearbeiters.

Die Protokolle sind nicht in jeden Fall wörtlich wiedergegeben, da sich einige Aussagen auf vorherige Protokolle beziehen und bei wörtlicher Wiedergabe unverständlich wären. Es wurde jedoch niemals der Sinn oder der Inhalt verändert.

1953

8.10. 1953 L 30/53

Die Dieselameise ist im Fertigungsprogramm 1954 vorgesehen.
Absatzmöglichkeiten prüfen.

16.11.1953 Protokoll Arbeitsbesprechung Kaufmänn. Leiter

Erstmals der Typ der Dieselameise mit DK 2002 L genannt
Abt. KM erhält sämtliche Zeichnungsunterlagen und beginnt mit der Materialbestellung.
Die Abschlussbesprechung über die Übernahme der Einzelteile und Unterlagen von Zschopau erfolgt am 20.11.53 in Zschopau.

9.12.53 L- Protokoll

Produktionsanlauf 1954
Geplant Febr. 20 DK
März 30 DK

22.12.1953 Hauptfristenplan 1954

Noch nicht geklärt, welche Teile Zschopau für die Dieselameise liefert
(*wie lange ist die Dieselameise bisher in der Zschopauer Lehrwerkstatt gefertigt worden?
Konstruktion aus Brand- Erbisdorf/Sa. übernommen*)

1954

4.1.1954 Referat Betriebsversammlung (Entwurf)

u.a.
Dieselameise- Produktionsübernahme von einem anderen Betrieb

22.1.1954 T- Protokoll

5 Stück Dieselameise zum 31.1.54 nicht zu schaffen, erst Mitte Februar
6 Motore im Hause, davon 3 mit einfacher Riemenscheibe. Es sind aber
Doppelriemenscheiben erforderlich.
Beschaffung bei Phänomen Kamenz oder Cunewalde versuchen.

Angefertigt werden müsse:

Schneckengehäuse	5 Stück
Kupplungsgehäuse	5
Achsmittelstücke	4
Achsschenkel	14
Aufnahmelager für Lichtmaschine	5
Hebelköpfe	15

Zschopau hat teile ohne Lieferschein geliefert, im IWL müssen im Wareneingang deshalb
eigene Bestandsaufnahmen erfolgen

29.1.1954 Notiz

Produktionsaufnahme in den Hallen 7 und 11, sowie in der Tischlerei
Technologie von Zschopau nicht anwendbar.
Messmittel fehlen.
Vorrichtungen und Werkzeuge fehlen.

2.2.1954 Produktionsleitung

Situationsbericht zum Anlauf der Dieselameise
(nicht ausgewertet)

16.2.1954 Gütekontrolle Halle 8

Messmittel für Kontrolle der Dieselameisen- Bauteile fehlen

24.3.1954 Abteilung Absatz
Situationsbericht nach dem 20.3.54

u.a.: Dieselameise 500 Stück geplant

25.3.1954 Ausbildungsleiter Lehrkombinat (Metke) an L (Vester)

Lehrkombinat fordert von der in Halle 6 bei Meister Tempel montierten Dieselameise
Baugruppen, um eine Lehrproduktion zu gewährleisten

27.3.1954 Aufholplan Dieselameise

1. Dekade April	25 Stück	(5 bereits fertig)
2. Dekade April	25	
Ende April	75 insgesamt	

Endauslieferung bis Fortschrittszahl 150 bis 30. 5.54. V: Halle 6, Koll. Kaue

23.4.1954 Mitteilung Qualitätskontrolle(Q) an Techn. Direktor (T)

Gütezeichen für Dieselameise ist beantragt

26.4.1954 Mitteilung von TAW an Produktionsleitung

Fahrer der Dieselameisen für die 1. Mai- Demonstration

Herbert Schluhe	Einfahrer Dieselameise Halle 6
Willi Malz	Endmontage Dieselameise Halle 6
Willi Hiecke	Endmontage Dieselameise Halle 6
Heinz Lachmann	Endmontage Dieselameise Halle 6
Siegfried Dörre	Sachbearbeiter Halle 6
Hans Helfer	TAN (Techn. Arbeitsnormen) Halle 6
Steffen Wegert	Treckerfahrer Garagenhof
Ewald Hinze	Treckerfahrer Garagenhof
Konrad Senger	E-Karrenfahrer Garagenhof
Harry Kastner	E-Karrenfahrer Garagenhof

3.5.1954 Mitteilung Q

Gütezeichen 1 für Dieselameise erteilt. Gültig bis 3.5.1955.
Material, Verarbeitung, Oberflächenbeschaffenheit, Konstruktion, Funktion;
alles von durchschnittlicher Güte

10.5.1954 Investitionen 1955

Grundlage ist die Produktionsperspektive für
u.a. 1000 Stück Dieselameise einer Neukonstruktion

29.5.1954 Rundschreiben an die Hallen 1,2,3,6,7,8,11

Regierungsauftrag für 8 Stück DK 2002 L
Farbe: olivgrün 6003
Termin: 24.6.1954
Es bestehen Zusatzbedingungen für die Endabnahme!

22.6.1954 Produktionsberatung in Halle 3

Fehlteile, Arbeitskräftemangel, fehlende Hilfsmittel

24.6.1954 Protokoll einer Beratung
im IWL mit dem Leiter der HV Auto- und Traktorenbau, Koll. Barthel

u.a. zu Dieselameise (*nicht ausgewertet*)

25.6.1954 Protokoll einer Produktionsberatung in Halle 3 am 22.6.1954

u.a. unter Teilnahme von Koll. Karsten, FDGB Bundesvorstand
Thema: Dieselameise
Unterzeichnet vom Hallenleiter Halle 3, Klaue, und Meister Tempel
Es fehlen Teile für die Endmontage.
Es besteht ein Arbeitskräftemangel. Insbesondere Maler und Tischler.
Die Planerfüllung ist gefährdet.

26.6.1954 Beratung im IWL mit der Hauptverwaltung Automobil- und Traktorenbau
Koll. Bartel

Nur für 170 D- Ameisen Absatz gesichert. Export noch nicht möglich, da noch
Konstruktionsänderungen vorgenommen werden.
Fertigung über den Absatz hinaus darf nicht erfolgen, evt. FZ über Industrieläden anbieten!

28.6.1954 L 60/54

Dem DIA (Deutscher Innen- und Außenhandel- Transportmaschinen) wird die Diesellameise für den Export angeboten

19.7.1954 L 64/54

TKK hat an HV Auto- und Traktorenbau einen Antrag zur Übernahme eines Forschungs- und Entwicklungsauftrages für die Diesellameise gestellt. Antwort noch nicht erfolgt.

22.8.1954 Erweiterte L- Sitzung

Diesellameise zum	31.8.1954	FZ 200 (FZ. Fortschrittszahl)
	30.9.1954	FZ 300
	31.9.1954	FZ 400

18.9.1954 Referat der Abteilung Planung (Z)

Ab FZ 300 fehlen für die Diesellameise Teile, u.a. Spurstangen aus Mühlhausen

4.10.1954 L 73/54

Widersprüchliche Angaben im Protokoll:

A: Die Weiterentwicklung der Diesellameise erfolgt in Karl- Marx- Stadt

B: Es ist damit zu rechnen, dass IWL für 1955 nur noch zwei Entwicklungsaufträge erhält:
Diesellameise und
Pitty- Sport

TKE ist damit personell überbesetzt

11.11.1954 Fehlteile

Bis FZ 350 sind Fehlteile ausgewiesen, bis FZ 400 fehlen Rahmen

27.12.1954 Beratung der Hallenleiter vom 24.12.1954

u.a. Diesellameise bis FZ 364 von der Gütekontrolle abgenommen

Jahreswechsel 1954/55 Auszug aus Rede Betriebsversammlung

u.a. Planerfüllung Diesellameise 84% (bedeutet 420 Stück in 1954)

1955

17.1.1955 L 3/55

500 Stück Diesellameisen für 1. Halbjahr 1955 einplanen

13.1.1955 Reisebericht Engelhardt TK

Kooperation von Bauteilen der Diesellameise
(nicht ausgewertet)

9.2.1955 Reisebericht zur Fahrzeugelektrik

u.a. Blinklichtanlage für Diesellameise

24.3.1955 Protokoll Operativbesprechung

u.a. Diesellameise
(nicht ausgewertet)

1.6.1955 Planerfüllung im Monat Mai

Diesellameise Soll: 60
Ist: 14 =23%

22.7.1955 Besuchsbericht
HV Auto- u. Traktorenbau, Abt. Absatz und DIA im IWL

Diesellameise wird von besonderen Betrieben benötigt

1955 Keine weiteren Eintragungen zu Diesellameise

1956

3.4.1956 Plananalyse

Diesellameise Soll: 210 Stück
Ist: 185 Stück

16.5.1956 L 20/56

Für die Absicherung der geplanten 500 Stück Diesellameise fehlen Teile.
Die Abgabe von Teilen an Waltershausen ist unter diesem Gesichtspunkt noch einmal zu überprüfen.

12.2.1957 KA an B (Absatz an Buchhaltung)
Absatzanalyse 1.1.56 bis 31.12.56

Diesellameise Soll: 500 Ist: 500 Stück (für 1956)

1957

keine Eintragungen aufgefunden, nur wenige Protokolle vorhanden

Mögliche Stückzahlen im IWL:

1954	420 Stück
1955	500 Stück ?
1956	500 Stück

Bemerkungen

*Die Produktion der Dieselameise ist schon 1956 verlagert worden.
Waltershausen hat 1956 bereits 316 Stück DK3 gefertigt. (s. Kirchberg: „Plaste, Blech und Planwirtschaft“)
Im IWL 1956 noch 500 Dieselameisen gefertigt und Teile an Waltershausen geliefert.*

Bereits im April 1957 wirbt Waltershausen in der KFT mit einer weiterentwickelten Diesel-Ameise, auch in der Variante Kipper.

Hat es im IWL noch eine Weiterentwicklung gegeben? Oder ist damit begonnen worden?

*Die dem Stadt- und Technikmuseum Ludwigsfelde zur Verfügung stehende „Dieselameise“ entstammt dem Baujahr 1954 und hat nach KFZ- Brief die Fahrgestellnummer 1573. Unlogisch, da 1956 die Fahrgestellnummern um 1680 mehrfach nachgewiesen sind.
Wurden die Fahrgestellnummern entsprechend der gefertigten Stückzahl vergeben, müssten vor der IWL –Fertigung mindestens 270 Fahrzeuge in Brand- Erbsdorf und Zschopau gefertigt worden sein.*

*Ob überhaupt und wie viele Motoren von Phänomen Kamenz geliefert wurden, bedarf der Klärung.
Eine Betriebsanleitung für den Motor Type H65 vom Motorenwerk Cunewalde OL. stammt aus dem Jahr 1954. Nach * ist dieser Motor dort von 1950 bis 1959 in Serie gewesen.
Die technischen Daten des Motors sind einer Bedienungsanleitung für den Typ 1H65 des Jahres 1962 entnommen.
Der Motor ist ohne bedeutende Veränderungen bis 1977 in Produktion gewesen (siehe*).*

* *Plaste, Blech und Planwirtschaft*
Peter Kirchberg

Abkürzungen, Kurzzeichen und Begriffe sind im Abschnitt Historie der Dieselameise im Verlauf des Textes erläutert.